

Fachhochschule Köln
Cologne University of Applied Sciences

Bibliothekswesen

Bachelor of Arts

institut für
informationswissenschaft





Informationen zum Studiengang

Diese Broschüre möchte Ihnen Antwort auf die Fragen geben, die sich Studieninteressenten zum Studiengang Bibliothekswesen stellen.

Die wachsenden Ansprüche an bibliothekarische Tätigkeiten, hervorgerufen durch den gesellschaftlichen Wandel und die Veränderungen in der Informationstechnik erfordern sehr gut qualifizierte bibliothekarische Informationsspezialisten. Der Studiengang Bibliothekswesen der Fachhochschule Köln vermittelt Kompetenzen zur Sammlung, Bewahrung, Erschließung und Vermittlung von Informationen, sowie zum Management kleiner Informationseinrichtungen und zum zielgerichteten Einsatz von Informationstechnologie.



Studienbeginn

Das Institut für Informationswissenschaft der Fakultät für Informations- und Kommunikationswissenschaften bietet mit Beginn des Wintersemesters 2007/08 den Bachelor-Studiengang Bibliothekswesen an. Die Lehrveranstaltungen beginnen im September 2007.

Allgemeine Zulassungsvoraussetzungen

Die Fachhochschulreife (schulischer und praktischer Teil) oder Abitur bzw. ein vergleichbarer Abschluss berechtigen Sie zum Fachhochschulstudium.

► [weitere Informationen zur Qualifikation](#)

Neben den genannten Qualifikationen ist vorab ein vierwöchiges Grundpraktikum in einer Bibliothek eigener Wahl Einschreibevoraussetzung. Das Grundpraktikum soll einen ersten Einblick in die Aufgabenstellungen und in den Alltag der bibliothekarischen Berufspraxis geben.

Das Grundpraktikum kann u.a. erfolgen in: Öffentlichen Bibliotheken (Stadt- oder Gemeindebibliotheken), Wissenschaftlichen Bibliotheken (Universitäts- und Fachhochschulbibliotheken) sowie Spezialbibliotheken (von Unternehmen oder in öffentlicher Trägerschaft).

► [weitere Informationen zum Grundpraktikum](#)



Studiendauer, Semesterzeiten und Fristen

Der Bachelor-Studiengang Bibliothekswesen erstreckt sich über sechs Semester. Ein Semester dauert sechs Monate, die Veranstaltungen finden in einem Zeitraum von etwa fünf Monaten statt.

* Wintersemester:
01.09. bis 28.02.

* Sommersemester:
01.03. bis 31.08.

Bewerbungsschluss für den Bachelor-Studiengang Bibliothekswesen ist immer der 15.07. eines Jahres. Die Anmeldung zum Studiengang ist nur zum Wintersemester möglich. Die Zulassung zum Studiengang hängt von dem örtlichen Auswahlverfahren (Orts-NC) ab.



Studieninformationen

Ziele und Leitidee des Bachelor-Studiengangs Bibliothekswesen

Der Bachelor-Studiengang Bibliothekswesen befähigt die Absolventen zur selbstständigen Ausübung bibliothekarischer Tätigkeiten innerhalb und außerhalb des Bibliothekswesens.

Inhalte und Ziele des Studiengangs orientieren sich sowohl an den aktuellen Anforderungen an Bibliothekare als auch an zukünftigen Entwicklungen im Informationswesen.

Absolventen des Bachelor-Studiengangs Bibliothekswesen sind in der Lage, schwierige und komplexe bibliothekarische Aufgaben zu lösen. Sie verfügen dank ihres Kontextwissens über die Fähigkeit, strategische Konzepte mit zu entwickeln und praktisch umzusetzen. Diese Innovations-

fähigkeit ist Voraussetzung dafür, dass Bibliotheken als lernende Institutionen die außerordentlich dynamische Entwicklung der Informationslandschaft aktiv mitgestalten.

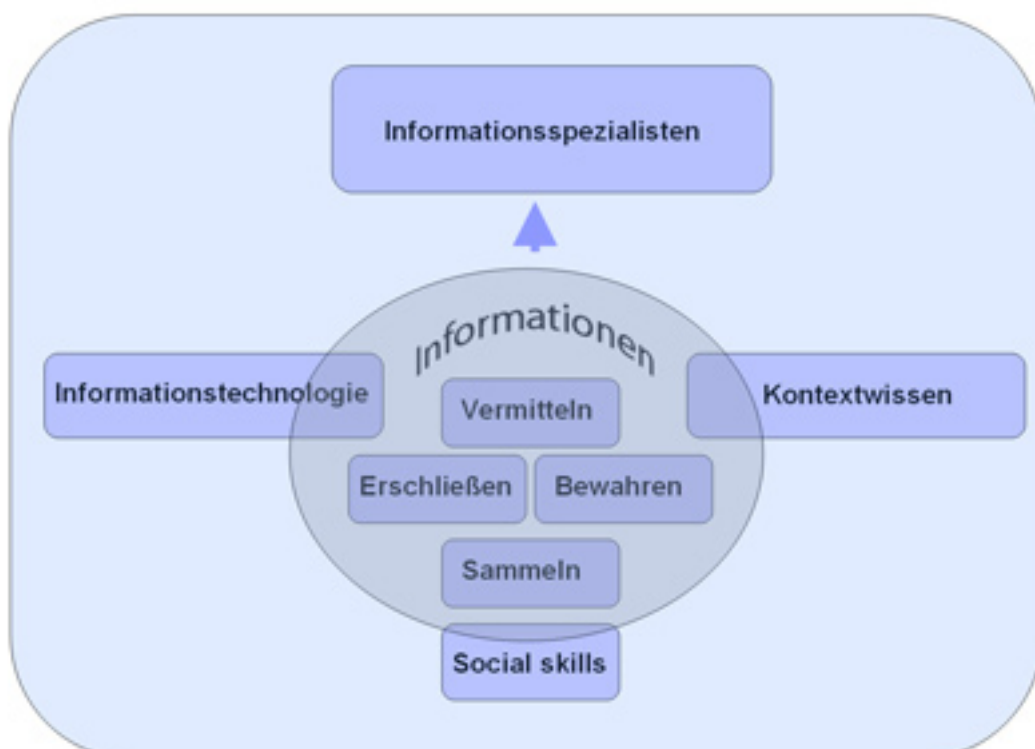


Studieninformationen

Ziele und Leitidee des Bachelor-Studiengangs Bibliothekswesen

Sein spezifisches Profil gewinnt der Studiengang dadurch, dass er spartenübergreifend für die Tätigkeit in verschiedenen Bibliothekstypen und Informationseinrichtungen qualifiziert. Neben der Vermittlung von Methodik und instrumentellem Wissen zielt der Studiengang auf den Erwerb von

Kontextwissen und damit auf Innovationsfähigkeit. Die Absolventen sind damit in der Lage, kleinere Einrichtungen zu leiten oder in größeren Einrichtungen die Leitung kleinerer Funktionseinheiten oder Teams zu übernehmen.





Studieninformationen

Wesentliche Profilverkmale/Abschlussgrad

Nach erfolgreichem Abschluss des Studiums wird der Bachelor of Arts (B.A.) Librarianship verliehen.

Der Studiengang vermittelt folgende Kernkompetenzen:

- * Kundenorientierter Aufbau und Vermittlung von Informationsbeständen
- * Nachhaltige Speicherung und Bereitstellung von Medien und Informationen
- * Anwendungsorientierte Informationserschließung
- * Entwicklung, Gestaltung und Evaluierung nutzerorientierter Informationsdienstleistungen
- * Management kleinerer Informationseinrichtungen oder einzelner Funktionsbereiche
- * Einsatz von Informationstechnologien in Bibliotheken und Informationseinrichtungen

Die Regelstudienzeit beträgt 6 Semester, wobei eine Praxisphase im 4. Semester eingeschlossen ist. Der Studiengang ist auf 70 Plätze pro Studienjahr beschränkt. Der Bachelor Studiengang ersetzt den bisherigen Diplom-Studiengang Bibliothekswesen.



Studieninformationen

Erwartete Fähigkeiten, Kenntnisse und Interessen

Was sollten Sie als zukünftiger Bibliothekar / zukünftige Bibliothekarin mitbringen?

Über Bibliothekarinnen und Bibliothekare gibt es viele Klischeebilder, die mit der Wirklichkeit nichts zu tun haben. Als zukünftige Bibliothekare sollten Sie sich für Informationstechnologie interessieren sowie für moderne Managementmethoden und das Spektrum aktueller Informationsdienstleistungen.

Wichtig sind ferner: Serviceorientierung, Kommunikationsbereitschaft, analytisches Denkvermögen sowie eine gute Allgemeinbildung. Erwartet werden außerdem gute deutsche und englische Sprachkenntnisse.



Aufbau und Verlauf des Studiums, Credits

Die Kernkompetenzen des Studiengangs werden in sechs Fächern vermittelt, die sachlich und fachlich ineinander greifen. Diese sechs Fächer untergliedern sich in verschiedene Module, die sich über ein oder zwei Semester erstrecken. Ein wichtiges Profilvermerkmal des Studienganges ist die begleitete Praxisphase von 20 Wochen im vierten Semester.

Zeitnah nach dem Abschluss eines Moduls erfolgt die dazugehörige Prüfung. Die zu erbringenden Prüfungsleistungen werden nach dem Leistungspunkte System ECTS (European Credit Transfer System) bewertet. Dabei gilt, dass pro Semester 30 Credits erbracht werden müssen. Insgesamt sind für den erfolgreichen Abschluss des Studiums 180 Credits erforderlich.

Der Studiengang sieht vor, die wichtigsten Schlüsselkompetenzen innerhalb der fachlich orientierten Lehrveranstaltungen zu vermitteln. Dies wird u.a. dadurch realisiert, dass die Lehrveranstaltungsform Vorlesung nur in begrenztem Umfang angeboten wird. Vermittlungsformen sind stattdessen u.a.

- * Seminaristischer Unterricht
- * Kleingruppen für Laborpraktika und Übungen
- * Teamarbeit und Projektarbeit
- * Video-gestütztes Präsentationstraining
- * WWW-basierte Fernstudien-elemente



Module

A **Bibliothek, Information, Gesellschaft**

- Typologie und Strukturen des Bibliothekswesens, Bibliothekspolitik
- Strukturen des Informationsbereichs, Kultur-, Wissenschafts- und Bildungsbereichs
- Bibliotheksgeschichte
- Bibliotheks- und Informationssoziologie, Informationsethik
- Sonderformen des Bibliothekswesens
- Bibliothekswesen des Auslands

C **Strukturierte Dokumentbeschreibung, Metadaten**

- Prinzipien der strukturierten Dokumentbeschreibung, Metadaten
- Formalerschließung
- Grundlagen der Wissenorganisation und Wissensrepräsentation
- Inhaltserschließung, automatisches Indexieren
- spezielle Software zur Informationerschließung und Wissensorganisation
- Methoden, Verfahren und Praxis des Information Retrieval

B **Management**

- Bibliotheksbetriebslehre und -management, Bibliotheksrecht
- Benutzerforschung / CRM in Bibliotheken
- Marketing und Medienpräsentation
- Angewandte Statistik, quantitative und qualitative Datenanalyse
- Kostenrechnung für Bibliotheken
- Bestandsaufbau und -entwicklung

D **Informationsmittel und -dienstleistungen, Auskunftsdienst**

- Kataloge und Bibliographien
- Enzyklopädien, biographische und sonstige Nachschlagewerke
- Dienstleistungen an Bibliotheken, Auskunft und Informationsvermittlung
- Hosts und Datenbanken
- Virtuelle Bibliotheken, Informationsportale
- Vermittlung von Informationskompetenz



Module

E Literatur und Medien, Belletristik und Sachliteratur

- Medien und Kommunikation
- Belletristik: Epochen und Genres
- Belletristik: Kinder- und Jugendliteratur/ Präsentationsformen/ Literaturmarkt
- Literatur und Literaturverfilmungen
- Sachliteratur und Buchhandel

F IT-Grundlagen, Datenbanken, Datenaustausch, Praxisanwendungen

- Grundlagen der IT
- Bibliothekssysteme
- Telekommunikation
- Datenbanken, SQL
- elektronisches Publizieren, XML, HTML
- IT-Anwendungen in Bibliotheken
- Software Auswahl /GUI
- Multimedia / MMDB / CMS

PRJ Bibliothekarische Auswahl-Projekt:

- Aktuelle Themen des Bibliotheks- und Informationswesens o d e r
- Management, Organisation o d e r
- Praxis der strukturierten Dokumentbeschreibung, Datenformate, Datenaustausch o d e r
- Methoden und Praxis der Informationsvermittlung o d e r
- Literatur und Kultur in der Medienpraxis o d e r
- IT-Anwendungen in der bibliothekarischen Praxis

PP Praxisphase

- Planung und Organisation der Praxisphase
- Projektmanagement
- Zwischenbericht zur Praxisphase
- Präsentation und Auswertung der Praxisphase

BA Bachelorarbeit

- Anfertigung der Bachelorarbeit

► Studienplan: Übersicht über Lehrveranstaltungen, Veranstaltungsarten und Semesterwochenstunden



Masterstudiengänge

Im Anschluss an den Bachelor-Studiengang Bibliothekswesen lassen sich verschiedene Masterstudiengänge belegen. Das Institut für Informationswissenschaft bietet zwei Masterstudiengänge an. Der **Masterstudiengang 3M "Markt- und Medienforschung"** ist unmittelbar im Anschluß an das Bachelor-Studium studierbar. Der **Masterstudiengang "Bibliotheks- und Informationswissenschaft"** ist als berufsbegleitender Weiterbildungsstudiengang konzipiert.

Alternativ bieten andere Hochschulen verschiedene Masterstudiengänge an, über die Zulassung zu einem Masterstudiengang entscheidet die jeweilige Hochschule.

Masterstudiengängen an anderen Hochschulen (Auswahl):

- * "Bibliotheks- und Informationsmanagement" (Hochschule der Medien, Stuttgart)
- * "Bibliotheks- und Informationswissenschaft" (Humboldt Universität Berlin)"
- * "Master of Arts in Informationswissenschaft und -management" (Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg, voraussichtlich ab WS 08/09)
- * "Informations- und Wissensmanagement" (Fachhochschule Hannover)
- * "Information Science and Engineering" (Fachhochschule Darmstadt)



Typische Berufsfelder / Tätigkeitsbereiche

Während des Studiums werden fachliche wie überfachliche Kompetenzen vermittelt.

Die Haupttätigkeiten des bibliothekarischen Informationsspezialisten: Sammlung, Bewahrung, Erschließung und Vermittlung von Informationen in Informationseinrichtungen des staatlichen und privatwirtschaftlichen Sektors sind anspruchsvolle Aufgaben, die auch zukünftig auf große Nachfrage des Arbeitsmarktes treffen. Die Berufschancen ausgebildeter Bibliothekare in der freien Wirtschaft wachsen. Seien es Rechtsanwaltskanzleien oder Unternehmensberatungen: das professionelle Informationsmanagement durch Bibliothekare ist in vielen Einrichtungen unverzichtbar.

Die Kompetenzen des bibliothekarischen Informationsspezialisten zielen auf ein breites Spektrum beruflicher Einsatzmöglichkeiten, z. B. :

- Bibliothekar / Informationsspezialist in öffentlichen oder privatwirtschaftlichen Einrichtungen
- Mitarbeiter in Unternehmen mit geschäftlicher Ausrichtung auf Bibliotheken (z.B. Softwarehersteller, Verlage)
- Informationsspezialist bei Hosts
- Gestalter von Informationsangeboten/-produkten
- Information Researcher / Informationsvermittler



Eva Hendrichs

Einrichtung: Stadtbibliothek Solingen

Position: System-Administratorin

Schon vor und während meines Studiums war ich in der Stadtbibliothek Solingen beschäftigt. Nach Abschluss des Studiums konnte ich die Stelle der System-Administratorin annehmen, die ich seither ausfülle. Die Stadtbibliothek Solingen ist mit 50 Wochenöffnungszeiten und vielen Veranstaltungen eine lebendige, gut besuchte Bibliothek mitten im Zentrum der Stadt. Vor kurzem wurde sie nominiert für die Auszeichnung Bibliothek des Jahres 2007.

Zu meinen Aufgaben als System-Administratorin gehören die Betreuung unserer 43 Mitarbeiter-PC und 28 OPAC-Geräte mit den jeweils dazu gehörenden Peripheriegeräten, die (technische) Pflege unserer Homepage, die Parametrisierung unseres Bibliothekssystems sowie die Kontaktpflege zu unserem Rechenzentrum und der IuK-Abteilung (Koordinationsstelle für Informations- und Kommunikationstechnik) der Stadtverwaltung.

Meine dann noch verbleibende Arbeitszeit fülle ich mit bibliothekarischen Tätigkeiten aus. So betreue ich die Lektoratsgruppen Geschichte, Literatur, Religion und Technik und habe regelmäßig Informationsdienst.



Praxis-Einblicke



information services
gwasanaethau gwybodaeth

Sonja Härkönen

Einrichtung: Cardiff University, Wales

Position: Subject Librarian for European Studies and Psychology



Seit 2004 arbeite ich in Cardiff als Fachreferentin für die Bereiche Europäische Studien und Psychologie. Cardiff University konzentriert sich stark auf die Forschung und ist in der Spitzengruppe der 20 besten britischen Universitäten (Russell Group) in Großbritannien. Die Universität beschäftigt rund 5500 Mitarbeiter und hat über 25000 Studierende, die sich auf 28 Fachbereiche verteilen. Zu meinen Aufgaben als Fachreferentin gehören neben der Vermittlung von Informationskompetenz und Betreuung der Studierenden und Mitarbeiter in meinen Fachbereichen auch die Budgetverwaltung und das Bestandsmanagement. Ferner betreue ich die fachspezifischen Webseiten und bilde mit zwei Kollegen gemeinsam das Management-Komitee für das South Wales Europe Direct Information Centre (SWEDIC). Zusätzlich bin ich an diversen Projekten und Arbeitsgruppen beteiligt, wie z. B. der „Research Support Group“, der „Library Buildings Steering Group“ und dem „Virtual Librarian“ Projekt. Extern vertrete ich Cardiff University im Komitee der CILIP University, College & Research Group (UC&R) Wales und versuche, durch Vorträge und Besuche auf dem Deutschen Bibliothekartag über die Entwicklungen in der Heimat auf dem Laufenden zu bleiben.



Antje Brunner

Einrichtung: Universitätsbibliothek Freiburg

Position: Diplom-Bibliothekarin im Dezernat Informationsdienste / Bibliothekarische Koordination Informationstechnik / Monographienbearbeitung



Universitätsbibliothek Freiburg i.Br.

Ich bin als Diplom-Bibliothekarin bei der Universitätsbibliothek Freiburg tätig. Die UB Freiburg ist eine seit 550 Jahren bestehende wissenschaftliche Bibliothek, die über einen Bestand von über 3,5 Millionen Büchern und zahlreichen anderen Medienformen verfügt. Sie bietet vielfältige Möglichkeiten zum Lernen und Forschen und lag 2006 im bundesweiten Bibliotheksindex (BIX) beim Vergleich wissenschaftlicher Bibliotheken auf Platz 2. In den ersten 4 Monaten meiner Tätigkeit habe ich projektorientiert an der kompletten Neugestaltung der Homepage und der Überführung aller Seiten von HTML auf ein Content Management System mitgearbeitet, was zum Ziel hatte, im Zuge von Corporate Identity einen einheitlichen Auftritt der Universität und aller Einzeleinrichtungen zu schaffen. Daneben arbeite ich seit Beginn im Dezernat Informationsdienste, wo ich insbesondere den Auskunftsdienst per Telefon, Chat, Email und face-to-face-Kommunikation bestreite, Führungen gestalte und im Kompetenz- und Lernzentrum mitwirke. In meinen Aufgabenbereich fällt auch die Fachbereichsadministration des elektronischen Vorlesungsverzeichnisses, in dem die Bibliothek viele einzelne Schulungstermine für alle Fächer anbietet. Seit kurzer Zeit bin ich halbtags in der Monographienbearbeitung tätig, wo ich insbesondere persönliche Nachlässe bearbeite und in Zukunft auch die Internetseiten der Abteilung betreue.



Praxis-Einblicke



Martin Spangenberg

Einrichtung: Deutscher Bundestag

Position: Sachbearbeiter Administration elektronischer Medien



Ich bin in der Bibliothek des Deutschen Bundestages in Berlin als Sachbearbeiter für die Administration der elektronischen Medien zuständig. Die Bibliothek des Deutschen Bundestages dient vor allem der Literatur- und Informationsversorgung der Abgeordneten, der Fraktionen und der Bundestagsverwaltung. Die Bibliothek verfügt über 1,3 Mio. Bände und bezieht laufend ca. 7000 Periodika, sie ist damit neben Washington und Tokio die drittgrößte Parlamentsbibliothek der Welt.

Zu meinen Tätigkeiten zählen die Marktsichtung im Bereich elektronischer Medien, die Erwerbung von Lizenzen, die Erschließung der elektronischen Zeitschriften und Datenbanken im Bibliothekskatalog und Intranet sowie die Auswertung von Nutzungsstatistiken. Im Rahmen des Ausbaus der elektronischen Dienstleistungen der Bibliothek wirke ich an der Einführung eines Link Resolvers mit, einer speziellen Software, die den Bibliotheksbenutzer direkt von einem Literaturzitat im Katalog zum Volltext führt. Außerdem bin ich mit der Einführung personalisierter Dienste betraut, die den Nutzern eine Anpassung des elektronischen Informationsangebotes an ihre persönlichen Präferenzen ermöglichen. Als stellvertretender Sachgebietsleiter für das Sachgebiet Periodika bin ich an der Weiterentwicklung des lokalen Bibliothekssystems beteiligt und übernehme die fachliche Anleitung von neuen Mitarbeitern, Auszubildenden und Praktikanten.



Anne Jacobs

Unternehmen: ARQIS Rechtsanwälte, Düsseldorf

Position: Information Professional



ARQIS
RECHTSANWÄLTE

Seit der Gründung im Januar 2006 bin ich bei ARQIS Rechtsanwälte für die Bereiche Bibliothek, Recherche, Informations- und Wissensmanagement zuständig. ARQIS Rechtsanwälte ist eine Sozietät für transaktionsorientierte Beratung mit besonderer Ausrichtung auf internationale Projekte. Zu den Mandanten von ARQIS zählen börsennotierte Gesellschaften ebenso wie mittelständische Unternehmen, Finanzinvestoren, Finanzdienstleister und Tochtergesellschaften multinationaler Konzerne. Neben sämtlichen „klassischen“ bibliothekarischen Aufgaben, die in einer kleinen Spezialbibliothek anfallen, liegt ein Schwerpunkt meiner Tätigkeit im Bereich Recherche, Informationsversorgung und Informationskompetenzvermittlung. So werden unsere Anwälte täglich von mir mit Informationen zu Gesetzesneuerungen und Rechtsprechung, Unternehmens- und Brancheninformationen oder mit Pressenews zu unseren Mandanten versorgt. Eine weitere Aufgabe ist der Auf- und Ausbau des Bereiches Wissensmanagement in unserer Kanzlei. Ziel ist es, das explizite und implizite Wissen innerhalb der Kanzlei zu sammeln, aufzubereiten und den Mitarbeitern dauerhaft zur Verfügung zu stellen.



Praxis-Einblicke



Marie-Luise Fritz

Unternehmen: GLOMAS Deutschland GmbH

Position: STAR Anwendungsentwicklung



Ich arbeite als Anwendungsentwicklerin und im Kundensupport bei der Firma GLOMAS Deutschland GmbH in München. GLOMAS vertreibt seit 1984 die in den USA programmierte Software Cuadra STAR und entwickelt mit dieser Anwendungspakete für Bibliotheken, Parlamente, I&D-Abteilungen, Museen und Archive.

Meine Arbeit ist sehr vielseitig und abwechslungsreich. Ich erstelle mit Kunden Pflichtenhefte für Neu- oder Weiterentwicklungen, entwickle anschließend die besprochene Anwendung, installiere diese beim Kunden und gebe Schulungen für die Nutzung und Weiterentwicklung von Anwendungen. Durch die Schulungen und Besprechungen besteht meine Arbeit zum Teil auch aus Reisen. Je nach Projektauslastung arbeite ich pro Woche zusätzlich einige Stunden am Telefon-Helpdesk.

Insgesamt ein spannender und herausfordernder Job, bei dem man viel lernt!

Praxissemester-Einblicke:

Linda Dzieran: „Gelassen sein mit »friluftsliv«, -
Erfahrungen während des Praxissemesters in Tromsø, Norwegen



Jetzt liegt es an Ihnen!

Wenn Sie Interesse am Studiengang gefunden haben und noch weitere Informationen benötigen, schicken Sie doch eine E-Mail oder melden Sie

sich telefonisch. Anträge und Formulare erhalten Sie ► [hier](#). Unser Tipp: Besuchen Sie doch einmal probeweise eine Vorlesung.

Allg. Information und Beratung

Studienbüro

Geisteswissenschaftliches Zentrum

Claudiusstraße 1, Raum 41

50678 Köln

Öffnungszeiten

Mo - Do 08:30 bis 12:00

Frau Katia Bompani

Tel: +49(0)221 8275-3132

Fax: +49(0)221 8275-3131

E-Mail: bompani@zv.fh-koeln.de

www: [Zentrale Studienberatung](#)

www: [Studium, Prüfung, Online-Service](#)

Fachstudienberatung

Prof. Dr. Klaus Lepsky

Geisteswissenschaftliches Zentrum

Claudiusstraße 1, Raum 388

50678 Köln

Telefon: 0221/8275-3363

E-Mail: klaus.lepsky@fh-koeln.de

www: [Prof. Dr. Klaus Lepsky](#)

Beratung internationaler Studierender

International Office

Fachhochschule Köln

Mainzer Straße 5, Raum 5

50678 Köln

Tel: +49(0)221 8275-3838

E-Mail: branimir.brkan@fh-koeln.de

Öffnungszeiten

Mo-Mi 09:00 bis 12:00

13:00 bis 15:00

Do-Fr nach Vereinbarung

www: [FH-Köln Internationales](#)

